

Niederschrift

über die 22. Sitzung der Gemeindevertretung Wittdün auf Amrum am Dienstag, dem 31.05.2022, im Badeland.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 19:56 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Christian Engels

Herr Christian Klüssendorf

Frau Sonja Kotowski

Herr Heiko Müller

Herr Horst Schneider

Herr Thomas Stein

Herr Stefan Theus

Herr Günter Wehlan

von der Verwaltung

Herr Hauke Borges

Frau Nicole Ingwersen

Gäste

Herr Frank Timpe

Herr Volker Broekmans

Herr Johannes Watermann

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Carmen Klein

Herr Holger Lewerentz

Herr Johann Metzker

1. stellv. Bürgermeisterin

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Kofinanzierungserklärung
Beschluss über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie des AktivRegion Uthlande e.V. in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)
Vorlage: Witt/000151
 - 4 . Energetische Quartierssanierung in der Gemeinde Wittdün auf Amrum
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Witt/000154
 - 5 . Einwohnerfragestunde
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bgm Müller eröffnet die gemeinsame Sitzung der drei Inselgemeinden und begrüßt alle

anwesenden Gemeindevertreter und Einwohner und ganz besonders begrüßt Bgm. Müller Herrn Broekmans, Herrn Watermann und Herrn Borges.

Bgm. Müller stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Folgende TOPs werden von der Tagesordnung abgesetzt:

TOP 3: Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten und der gesamte nichtöffentliche Teil.

3. Kofinanzierungserklärung

Beschluss über die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie des AktivRegion Uthlande e.V. in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 (Umsetzungszeitraum 2023-2029)

Vorlage: Witt/000151

Sachdarstellung mit Begründung:

Die nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Pellworm, Sylt) und Halligen (Gröde, Hooge, Langeneß, Oland Nordstrandischmoor) sowie die Hochseeinsel Helgoland bilden die AktivRegion Uthlande. Die Region möchte sich erneut für die neue Förderperiode der Europäischen Union (2023-2027) (Umsetzungszeitraum 2023-2029) als AktivRegion Uthlande bewerben. Um auch in dieser Förderperiode Projekte auf den Weg bringen zu können, wurde eine neue Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) mit Zielen für die Region erarbeitet. Diese ist die Basis, um in dem Förderzeitraum EU-Mittel in Höhe von etwa 2,5 Mio. Euro für die Förderung von Projekten einzuwerben und die Region weiterzuentwickeln.

Beschluss:

- a) Zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2023-2027/29 erforderlich. Diese Mittel werden eingesetzt für das Betreiben der LAG AktivRegion Uthlande e.V. und für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus werden Mittel zur Deckung von Nebenkosten (nicht förderfähige Kosten, wie Tagungsverpflegung, Versicherung und Reisekosten der Vorstandsmitglieder) bereitgestellt.

An diesen Mittelbereitstellungen beteiligt sich die Gemeinde Wittdün mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 1,95 Euro je Einwohner.

- b) Zur Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierungssumme für Maßnahmen in privater Trägerschaft (Vereine, Verbände, Stiftungen, Privatpersonen), für Jugendprojekte und für das regionale Netzwerk auf Landesebene beteiligt sich

die Gemeinde Wittdün mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,46 Euro je Einwohner.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses. Sofern wir Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung durchführen, werden wir die erforderliche Kofinanzierung bereitstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**4. Energetische Quartierssanierung in der Gemeinde Wittdün auf Amrum
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Witt/000154**

Herr Broekmans stellt anhand einer PowerPointPräsentation das Konzept für eine energetische Quartierssanierung in der Gemeinde Wittdün auf Amrum vor.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Klimawandel stellt nicht nur die Bundesrepublik Deutschland, sondern auch die Gemeinden vor große Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, geben die angepassten Klimaziele bis 2045 des Bundes verpflichtende Einsparziele und somit die Rahmenbedingungen für die CO₂-Reduzierung vor. Die Umsetzung dieser Klimaziele kann durch den Bund unterstützt werden, ein Großteil der Umsetzung muss allerdings vor Ort und somit direkt in den und durch die Gemeinden erfolgen.

Ein essentieller erster Schritt ist daher die Identifizierung von sinnvollen Maßnahmen zur CO₂-Einsparung. Hierbei sind auf Gemeindeebene der Gebäudebereich, die Energieversorgung und die Thematik der Mobilität von großer Bedeutung.

Eine Möglichkeit, CO₂-Einsparpotentiale innerhalb einer Gemeinde zu ermitteln, stellt ein sog. energetisches Quartierskonzept dar. Das Quartier wird meist vom Gemeindegebiet gebildet und gibt den Untersuchungsraum für das Konzept vor. Das Quartierskonzept untersucht dann Sachverhalte wie z.B. die Gebäude- und Altersstruktur, aber auch die Energieversorgungslage vor Ort und formuliert auf Grundlage der erhobenen Daten Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen. Das Konzept kann folglich als Fahrplan für die kommenden Jahre dienen, damit die Gemeinde Stück für Stück entsprechende Einsparungen erzielen kann.

Die Erstellung von energetischen Quartierskonzepten wird zurzeit durch zwei Förderprogramme unterstützt. Die Fördermittelgeber sind zum einen die KfW Bankengruppe (Programm 432 Förderung in Höhe von 75 %) und zum anderen die Investitionsbank Schleswig-Holstein (Förderung in Höhe von bis zu 15 %). Beide Fördermittelgeber haben für die Gemeinden durch die KO-Förderung eine hohe und attraktive Gesamtförderkulisse von bis zu 90 % geschaffen. Die Kosten des Konzepts werden für die Gemeinde Wittdün auf Amrum auf 33.000 – 38.000 € geschätzt.

Für die Erstellung eines Quartierskonzeptes spricht die frühzeitige Ausrichtung der Gemeinde in Bezug auf den Klimaschutz. Durch jede umgesetzte Maßnahme trägt die Gemeinde dann aktiv zum Klimaschutz bei.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Wittdün auf Amrum beschließt ein energetisches Quartierskonzept aufstellen zu lassen.
Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt die Fördermittelanträge und eine entsprechende Auftragsvergabe vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5. Einwohnerfragestunde

Von des anwesenden Einwohner wird folgende Frage gestellt:

- Ab wann man als Privatperson davon profitieren kann.

Die Frage wird ausführlich von Herrn Broekmans beantwortet.

Heiko Müller
(Bürgermeister)

Nicole Ingwersen
(Protokollführung)